



**Imitation zum Insekt des Monats März 2005**  
**– Ephemerella ignita –**

**RK – “The Indestructible”** (dies heißt auf Deutsch soviel wie – „Die Unzerstörbare“)



### Materialliste

<b>Haken:</b>	Partridge „Surehold Upwing Dry Barbless“ #14
<b>Bindefaden:</b>	Czech-Nymphs Hyperfine, oliv
<b>Schwanzfäden:</b>	RK- Coq de Leon, Premium-Qualität, Pardo
<b>Abdomen:</b>	SLF Masterclass Dubbing (O.Edwards), No.5
<b>Flügel:</b>	Whiting Sattelfeder, hellgrau

**Hinweis zu meinem verwendeten Fliegenbindelack:** Solche “Feinst Bindearbeiten“ erledige ich nur mit dem Spitzenbindelack von Loon Outdoors (Head Cement System, mit Nadelspitze), da dieser Lack auf Wasserbasis ist und von seiner Konsistenz dem „Wasser“ sehr nahe kommt, d.h. überall eindringt und extrem schnell trocknet.

### Bindeablauf

1. *Schwanzfäden* – Grundwicklung anfertigen, den Bindefaden am Hakenbogen belassen und dort einige Fibern vom Coq de Leon einbinden, sichern und überstehende Reste abschneiden, den halben Stich mit einem Tropfen Bindelack (s.o.) sichern
2. *Abdomen* – Das SLF Dubbing auf den Faden bringen und mit der Schlaufentechnik verdrillen, dann einen schlanken Abdomen formen, diesen 2mm vor dem Hakenöhr abfangen und sichern, wieder mit etwas Bindelack (s.o.) sichern
3. *Flügel/Hechel* – nun eine für den Haken passende Hahnen-Sattelfeder direkt an den Abdomen anschließend einbinden und sichern (den Bindefaden nach hinten ablegen). Die Sattelfeder ca. 3-4mal um die Hakenachse, nach vorne winden, dann mit dem nach hinten abgelegten Bindefaden, nachdem ihr diesen nach vorne gebunden habt, nochmals sichern und den Rest der Sattelfeder abschneiden. Jetzt den Rest der Sattelfeder direkt vor dem Hakenöhr einbinden (der Kiel zeigt nun nach hinten) und mit dem Bindefaden sichern, dann einen Tropfen Bindelack auftragen (Bindefaden nun nach vorne ablegen, ein Fadengalgen ist hier sehr hilfreich !). Die eben eingebundene Sattelfeder nach hinten winden, bis diese mit der zuvor (von hinten nach vorne eingebundenen Sattelfeder) zusammentrifft. Vorsichtige den nach vorne abgelegten Bindefaden komplett nach hinten winden, und zwar bis zum Anfang, an dem ihr die erste Sattelfeder eingebunden habt. Somit sichert ihr die erste Sattelfeder nochmals zusätzlich. Wichtig ist, dass ihr hier einen extrem feinen Bindefaden verwendet (s.o.), sonst funktionier dieser „doppelte“ Sicherung nicht sauber und eure Fliegen schaut recht „bescheiden“ aus !
4. *Kopf/Abschluss* – nun noch, einen eng an dem Hechelkranz anliegenden Kopfknoten anfertigen (am besten zuvor die Bindeseide ganz leicht mit Bindelack tränken), abschließend alles zurecht zupfen/stutzen, fertig. Diese Trockenfliege wird euch wohl so schnell nicht kaputt gehen, vorausgesetzt ihr habt einigermaßen „sauber“ gearbeitet ☺ ! Straffe Leinen“ für die neue Saison !